

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

für ein **FREYHAUS in Fertigstufe TOP** (=bezugsfertig)

1. **Planungsauftrag:**

- Grundstücksbesichtigung
- Anforderung des gültigen Bebauungsplanes
- Geländeaufnahme des Grundstücks
- Aufnahme der diversen Anschlüsse
- Planungsgespräch
- Entwurf
- Einreichplanung samt Tiroler Baueingabeformular
- Unterstützung bei der Baubehörde
- Teilnahme an der Bauverhandlung
- Unterlagen für die Wohnbauförderung
- Unterlagen für die Niedrigenergieförderung

2. **Angebot:**

Erstellen eines Fixpreispauschalangebotes inklusive detaillierter Leistungs- und Ausstattungsbeschreibung.

3. **Bauftrag:**

3.1. **Planer- und Ingenieursleistungen:**

Im Pauschalfixpreis sind alle zur Durchführung des Bauvorhabens notwendigen Planungs- und Ingenieurleistungen, sowie die erforderlichen statischen Berechnungen enthalten.

3.2. **Details:**

Die erforderlichen Polier- und Bewehrungspläne werden von der FREYHAUS - Partnerfirma – Bauunternehmung DI Walter Frey – erstellt.

3.3. **Baustelleneinrichtung und Bauüberwachung:**

Herstellen des Bauwasser- und des Baustromanschlusses von der vorhandenen Entnahmestelle auf dem Grundstück. Bereitstellen und Vorhalten der erforderlichen Baustelleneinrichtung während der gesamten Baudauer.

Bauleitung, Baustellenkoordinator, Koordination der Subunternehmer

3.4. Entwässerung:

Hauskanal in PVC-Rohren laut ÖNORM und den örtlichen Bauvorschriften bis 1 m außerhalb der Hausaußenkante.

3.5. Fundierung:

Stahlbetonfundamentplatte laut Statik aus wasserundurchlässigem Beton bzw. im Garagenbereich Streifenfundamente. Voraussetzung ist ein tragfähiger Boden. Erdung laut ÖVE – Vorschrift im Fundament verlegt, bis Oberkante Terrain hochgeführt.

3.6. Keller:

Lichte Rohbauhöhe im Kellergeschoss 2,57 m.
Kelleraußenwände aus bewehrten, wasserundurchlässigem Beton.
Einlegen eines Arbeitsfugenbandes.
Innenwände aus Ziegelmauerwerk verputzt.
Wärmedämmung 10cm und Bautenschutzmatte auf der Außenseite
Diverse Rohrdurchführungen (RDS) für Versorgungsleitungen
U-Wert Kellerwand unverputzt 0,33 W/m²K.

3.7. Kamin:

Ein- oder Zweizügiger Isolierkamin laut Plan mit den erforderlichen Reinigungstüren. Kaminkopf mit Abdeckplatte, über Dach geführt. Ausführung nach den Richtlinien der Technischen Bauvorschriften für Tirol.

3.8. Geschossaußenwände:

Massiv gemauert mit 25er Hochlochziegel + 14 cm Wärmedämmung (EPS) U-Wert verputzt 0,22 W/m²K
Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit im Erdgeschoss mittels einer Mauersperrbahn.
Im Sockelbereich wird eine XPS Platte (wasserunempfindlich und druckfester) verwendet.

3.9. Geschoßinnenwände:

Die tragenden Geschoßinnenwände werden aus massivem 25 cm Hochlochziegelmauerwerk nach statischen Erfordernissen gemauert.
Nichttragende Zwischenwände werden mit einem 12 cm starken Ziegelmauerwerk hergestellt.
Diverse Vormauerungen (z.B.: Sanitärbereich)

3.10. Decken:

Stahlbetondecken über Keller und Wohngeschossen nach statischen Erfordernissen.

Die oberste Geschossdecke wird mit 22cm EPS (10+12cm) gedämmt und mit einem 5cm starken Schutzbeton auf einer Folie, entsprechend den Brandschutz -bestimmungen, abgeschlossen. *U-Wert oberste Geschossdecke 0,17 W/m²K*

Bei ausgebautem Dachgeschoss ist die Decke (bzw. Dachschräge) über dem letzten Wohngeschoss eine zimmermannsmäßige Holzkonstruktion. Die Dämmstärke beträgt 26 cm (in 2 Lagen), und wird unterseitig mit Gipskartonfeuerschutzplatten verkleidet, zwischen Dämmung und Gipskarton wird eine Dampfbremse eingebaut.

3.11. Balkon und Loggia:

Balkonplatten in Stahlbeton mit Wassernase, thermisch getrennt. Untersicht und Stirnseite in Beton – vom Maler gestrichen. Oberfläche wird mit frostsicheren keramischen Belägen belegt. Formschönes Stabgeländer in Fichte oder in Stahlkonstruktion verzinkt.

3.12. Dach:

Zimmermannsmäßige Holzkonstruktion laut statischer Erfordernis. Bei allen Hölzern kommt heimisches Fichtenholz zur Verwendung. Dachvorsprünge laut Plan. Sämtliche nach außen hin sichtbaren Holzteile werden gehobelt, gestrichen und imprägniert.

Die gesamten Spenglerarbeiten werden mit verzinkbeschichtetem Blech oder Rheinzink ausgeführt. Kamindach in Alu beschichtet.

Die Dacheindeckung erfolgt mit BRAMAC oder ETERNIT- Betondachstein (Farbe nach Wahl).

3.13. Sanitärinstallation:

- Umfang der Sanitärinstallation:
- Bad / WC - Installation
- Waschmaschinenanschluss
- Anschluss für Küchenspüle
- Geschirrspülanschluss in der Küche
- Gartenauslaufhahn
- Kanal in Kunststoff mit Entlüftung über Dach

Die Wasserinstallation beginnt ab Hausaußenkante oder Wasserzähler im Haus. Bis zum Warmwasserbereiter werden verzinkte Gewinderohre frei vor der Wand verlegt. Alle weiteren Kalt- und Warmwasserleitungen bestehen aus Kunststoff-Sanitärrohren.

Im Keller werden alle Leitungen frei, in den Wohngeschossen unter Putz geführt.

3.14. Sanitäreinrichtungen:

Alle Einrichtungsgegenstände werden in weiß geliefert.
Armaturen der Serie oder gleichwertiges.

Einrichtung WC: Modell – Serie oder gleichwertiges
1 Wand WC mit Unterputzspülkasten – Sitz und Deckel.
Innenliegende WC Räume werden über Dach entlüftet.
1 Handwaschbecken mit Auslaufhahn nur Kaltwasser, ca. 40 x 34 cm

Einrichtung Bad: Modell – Serie oder gleichwertiges
1 Waschbecken ca. 65 cm breit, mit einem Einhandmischer
1 Badewanne 175 x 75 cm mit einer Wannensarmatur
1 Dusche 90 x 90 cm, mit einer Einhebel-Mischbatterie und Handbrause.
1 Wand WC mit Unterputzspülkasten – Sitz und Deckel.

Sonstige Einrichtung:
1 Ausgussbecken mit Kaltwasserarmatur (im Wohnverband)

3.15. Heizung:

Warmwasser-Zentralheizung und Warmwasseraufbereitung.
Zur Auswahl stehen wirtschaftlich ausgelegte Qualitäts-Spezialheizkessel zur Verfeuerung von Öl, Gas oder festen Brennstoffen.
Die Regelung erfolgt über Raumthermostat mit Nachtabsenkung (Schaltuhr) im Wohnzimmer.

In den Räumen kommen Kompaktheizkörper mit einem Mittelanschluss zum Einsatz.

Im Bad wird eine Fußbodenheizung und ein Handtuchtrockner (individuell regelbar) installiert.

Die Kessel-Leistung sowie die Heizkörpergröße wird entsprechend der ÖNORM nach einer Wärmebedarfsberechnung dimensioniert.

Sie ist bei Häusern mit ausbaufähigem Dachgeschoss ausreichend auch für einen späteren Dachgeschoss - Ausbau berechnet.

Heizung mit Spezialkessel zur Verfeuerung von HEIZÖL EXTRA LEICHT.
Die Öllagerung erfolgt nach örtlicher Vorschrift sowie nach Landesbauordnung in Lagertanks im Keller für ca. 2000 Liter Heizöl. Die Warmwasseraufbereitung erfolgt über den Heizkessel.

Gerne installieren wir umweltfreundliche Heizanlagen wie Solaranlagen, Wärmepumpen, Erdwärme, Pelletsöfen, Hackschnitzelheizanlagen,

Kachelöfen oder individuelle Kombinationen. Zusammen mit einer kontrollierten Wohnraumlüftung lässt sich ein äußerst geringer Energieverbrauch erzielen.

3.16. Elektroinstallation:

Die Elektroinstallation beginnt ab Sicherungsverteiler (Vorzählersicherung) innerhalb des Hauses und entspricht den ÖVE-Vorschriften. Nicht enthalten sind Zusatzleistungen, die der Netzbetreiber verlangt.

Die Installation erfolgt in Kunststoffrohren. Die Schalter und Steckdosen kommen aus der Serie – Busch&Jäger SI 2000 elektroweiß oder SI reflex alpinweiß.

Umfang der Elektroinstallationen:

- Einlegen von Erdern in die Fundierung
- Montage des E-Verteilers mit Überspannungsableiter
- Hausanschlusssicherung (bei Erdkabel direkt im Verteiler)
- Fehlerstromschutzschalter
- Sicherungsautomat für Herd und Kraftstrom
- Sicherungsautomat für Spül- und Waschmaschine
- Sicherungsautomaten für Lichtstromkreise je Zimmer
- Leerrohr für Antennen – oder Fernseekabelanschluss
- Leerrohr für 2 Telefon-/Internetanschlüsse

Im Keller befindet sich eine Potentialausgleichsschiene mit vorschriftsmäßiger Erdung der technischen Einbauten.

In den Wohnräumen und im Keller wird die Elektroinstallation unter Putz verlegt, ausgenommen die Betonwände.

Elektroeinrichtung: (Beispiel: Einfamilienhaus, Wohnnutzfläche 125 m²)

- Eingang (außen): 1 Lichtauslass, 1 Wechselschaltung
- Windfang: Lichtauslass bei Treppe, 2 Wechselschaltungen
- Vorraum: 1 Lichtauslass mit Wechselschaltungen, 2 Schukosteckdosen, 1 Lätwerk, 1 Telefonleerrohr
- Verteiler: 1 Lichtauslass, 1 Wechselschaltung
- Küche: 1 Lichtauslass, 1 Ausschaltung, 2 Doppelschukosteckdosen, 1 Herdanschluss, 1 Spülmaschinenanschluss, 1 Kühlschranksteckdose
- Speis: 1 Lichtauslass, 1 Ausschaltung
- Tages-WC: 1 Lichtauslass, 1 Ausschaltung
- Wohnzimmer: 2 Lichtauslässe, 1 Wechselschaltung, 1 Ausschaltung, 5 Schukosteckdosen, Antennenleerrohr, Raumthermostatanschluss
- Kinderzimmer: 1 Lichtauslass, 1 Ausschaltung, 3 Schukosteckdosen
Leerrohr für Telefon-/Internetanschluss

- Elternzimmer: 1 Lichtauslass, 1 Ausschaltung, 3 Schukosteckdosen
- Schrankraum: 1 Lichtauslass, 1 Ausschaltung
- Bad: 2 Lichtauslässe, 1 Ausschaltung, 1 Bad- und Duschwannen-
erdung, 2 Schukosteckdosen, 1 Waschmaschinenanschluss
- Kellerstiege und Verteiler: 2 Lichtauslässe, 1 Wechselschaltung
- Kellerräume: je 1 Lichtauslass, je 1 Ausschaltung, insgesamt
4 Steckdosen, nach Wunsch verteilt
- Heizraum: 1 Lichtauslass mit Gitterleuchte für 60 W, 1 Ausschaltung,
1 Heizungsanschluss, 1 Kraftstromanschluss 380 V.
- Dachgeschoss zum Ausbau vorbereitet: 1 Lichtauslass,
1 Ausschaltung, 1 Schukosteckdose
- Sonstiges: 1 Heizungsanschluss bis Heizungsnotschalter, ohne
zusätzliche Steuergeräte.

3.17. Fenster und Hauseingang:

Keller:

Weißes Kunststofffenster mit Isolierverglasung in Drehkipp – Ausführung, eingebaut in beige Blechschalungszargen (Produkt Domo oder Gleichwertiges).

Wohngeschosse:

Haustüre als massives Naturholzelement oder in Compoundausführung mit 5-fach Verriegelung und Sicherheitsschloss.

Fenster und Terrassentürelemente sind in Kunststoff ausgeführt; Einhand-Dreh-Kipp-Beschläge, zwei ringsumlaufende Dichtungslippen, Regenschutzschienen, 2-Scheiben-Wärmeschutzverglasung, Thermisch getrennter Randverbund.

Gesamtdämmwert von 1,1 W/m²K

3.18. Fensterbänke:

Die Außenfensterbänke sind aus beschichtetem Aluminium, die Innenfensterbänke in den Wohnräumen aus furnierten Spanplatten Farbe lt. Max Kollektion).

3.19. Stiegen:

Hauseingang:

Eine Vorlegestufe, gerichtet für den zur Außengestaltung passenden Belag.

Geschosstreppe:

Massive Stahlbetonkonstruktion. Die Kellerstiege wird glatt verrieben, die Stiege in das Obergeschoss wird mit Holzaufritten oder keramischen Beläge belegt.

Geländer:

Der Handlauf wird vom Keller bis ins Obergeschoss in Holz ausgeführt. Das Stiegen Geländer wird in Holz oder als Brüstung gemauert ausgeführt.

3.20. Innenputz:

Kellerräume:

Gemauerte Ziegelwände werden mit Kalkgipsmörtel verputzt, die Betonwände bleiben unverputzt.

Wohnräume:

Die Wände und Decken werden malfertig fein verputzt.

3.21. Außenfassade:

Die Außenfassade erhält von der Kellerdeckenoberkante bis zum Dach einen eingefärbten Silikatputz (Körnung 2mm) auf einer Spachtelung mit eingebettetem Textilglasgitter.

Der Sockel wird auf Wunsch in einer andern Farbe ausgeführt.

3.22. Estrich:

In den Wohnräumen schwimmender Zementestrich, ca. 6 cm stark, auf einer statischen Trittschalldämmung und zementgebundener Ausgleichsschicht eingebaut.

Im Erdgeschoss wird zusätzlich eine 5cm starke Wärmedämmung eingebracht.

U-Wert Decke zu unbeheiztem Keller 0,29 W/m²K

Im Keller wird ebenfalls ein schwimmender Estrich auf einer 3cm starken Wärmedämmung und einer Splittausgleichsschicht auf die Fundamentplatte aufgetragen.

U-Wert Fundamentplatte 0,77 W/m²K

3.23. Innentüren:

Im Wohnbereich sind die heimischen Qualitätsinnentüren (echtholz furnierte Röhrenspantüren) und Echtholzzargen in Eiche, Esche, Buche

Erle natur oder weiß lackiert, ausgeführt.

Beschläge aus Messing oder Alu poliert als Drücker-Garnitur mit Buntbart-schloss.

Im Keller werden Stahleck oder Umfassungszargenzargen und Novoferm

Universaltüren in beige eingebaut (oder Gleichwertiges). Erforderliche Brandschutztüren und Einstiegs Luke in den Tankraum, laut Bauordnung, sind inkludiert.

3.24. Fliesen:

Böden: Bad, WC oder Duschbad keramische Beläge.

Wände: werden in den Bädern raumhoch und im separatem WC türstockhoch verflies. Sämtliche Beläge nach Vorlagemuster (Materialpreis 20€/m²).

3.25. Malerarbeiten:

Sämtliche Wände und Decken im Wohnbereich werden mit Mineralfarbe deckend weiß gestrichen.

Ausgebautes Dachgeschoss: Die Stoßfugen der Gipskartonplatten werden gespachtelt und deckend gestrichen

3.26. Bodenbeläge:

Alle Räume werden mit Fertigparkett oder mit keramischen Belägen samt dazupassenden Sesselleisten ausgestattet. (Materialpreis 20€/m²) Sämtliche Beläge nach Vorlagemuster aus einem umfangreichen Sortiment.

3.27. Bauübergabe:

Das FREYHAUS erhält eine professionelle Endreinigung.

3.28. Eigenleistungen:

Art und Umfang der Eigenleistungen ist abhängig von der Fertigstufe des FREYHAUS und wird bei Vertragsabschluß vereinbart.

3.29. Sonderwünsche:

Um eine optimale Bauentwicklung zu sichern, ist es erforderlich, dass die Sonderwünsche zeitgerecht laut Bauzeitplan vereinbart werden.

3.30. Zahlungsmodalitäten:

Die Zahlung des Pauschalfixpreises erfolgt immer nach Vereinbarung und Baufortschritt.

3.31. Zusatzleistungen:

Im Preis sind folgende Leistungen nicht enthalten:

Die Gebühren für die Baugenehmigung einschließlich sonstiger behördlicher Abnahmen

Kosten für die eventuellen Leistungen zur Grenzfestlegung.

Die Kosten für die Anschlüsse der öffentlichen Versorgungsstellen bis einschließlich Hauszähler (Wasser, Gas, Strom) sowie Kanal, Kabelfernseh- und Telefonanschluss.

Mögliche Heizkosten während der Bauzeit

Kosten für Erschwernisse aufgrund unterirdischer Einbauten und Hindernisse

(Leitungsfrei und -umlegungen, Felsenaushub, Grundwasserabsenkungen etc.)

Erd- und Kanalarbeiten sowie die Abdichtung gegen drückendes Wasser, werden auf Wunsch nach gesonderter Vereinbarung ausgeführt.

3.32. Bauherrenleistung:

Für die Baudurchführung sind von der Bauherrschaft folgende Leistungen erforderlich: Behördlich genehmigter Katasterplan bzw. Geometerplan mit exakt eingemessenen Grundstücksgrenzen. Angaben für die Vorschriften des jeweiligen Bebauungsplanes; die Lage der Grundstücksentwässerung sowie sonstiger Anschlüsse (Wasser, Gas, Strom, usw.) und die Kosten von Baustrom und Bauwasser während der Bauzeit. Angaben über das Vorhandensein und die Lage von öffentlichen Versorgungseinrichtungen, die das Baugrundstück mittelbar oder unmittelbar beeinträchtigen (Strom-Erdkabel, Strom-Freileitungen, o.ä.). Eventuell notwendige Freimachung des Bauplatzes innerhalb des Baugrundstückes, Wasser- und Stromanschlussmöglichkeiten am Bauobjekt. Zur Absteckung des Baukörpers notwendige Grenzsteine müssen freigelegt sein. Nach behördlichen Vorschriften und in schwierigen Fällen kann auf Kosten des Bauherrn der Einsatz eines hierfür zugelassenen Vermessungsbüros notwendig werden.

Achtung!!

Das Bauobjekt muss während der gesamten Bauzeit mit einem Lastzug von 30 Tonnen auf befestigter Zufahrt beschickt werden können. Für die Lagerung des Baumaterials müssen unmittelbar beim Gebäude ausreichende Flächen zur Verfügung stehen.

Diese Leistungsübersicht bezieht sich auf ein Standard FREYHAUS in der Fertigstufe Top!

Fertigstufe TOP = Schlüsselfertig

Schlüsselfertig = Bezugfertig (nur mehr die eigenen Möbel fehlen)

Fertigstufe 3 = Estrichfertig:

Fertigungsstufe 2 + Innenputz, Estrich, Elektro- und Sanitärengrundinstallationen

Fertigstufe 2 = Fassadenfertig:

Fertigungsstufe 1 + Außenputz, Fenster und Außentüren

Fertigstufe 1 = Rohbau mit Dach:

Eine genaue Übersicht über die enthalten Leistungen bei der jeweiligen Fertigungsstufe finden Sie im Anhang.

Selbstverständlich bieten wir Ihnen auch jede Zwischenvariante bei den einzelnen Fertigstufen an!

Individuell geschnürte

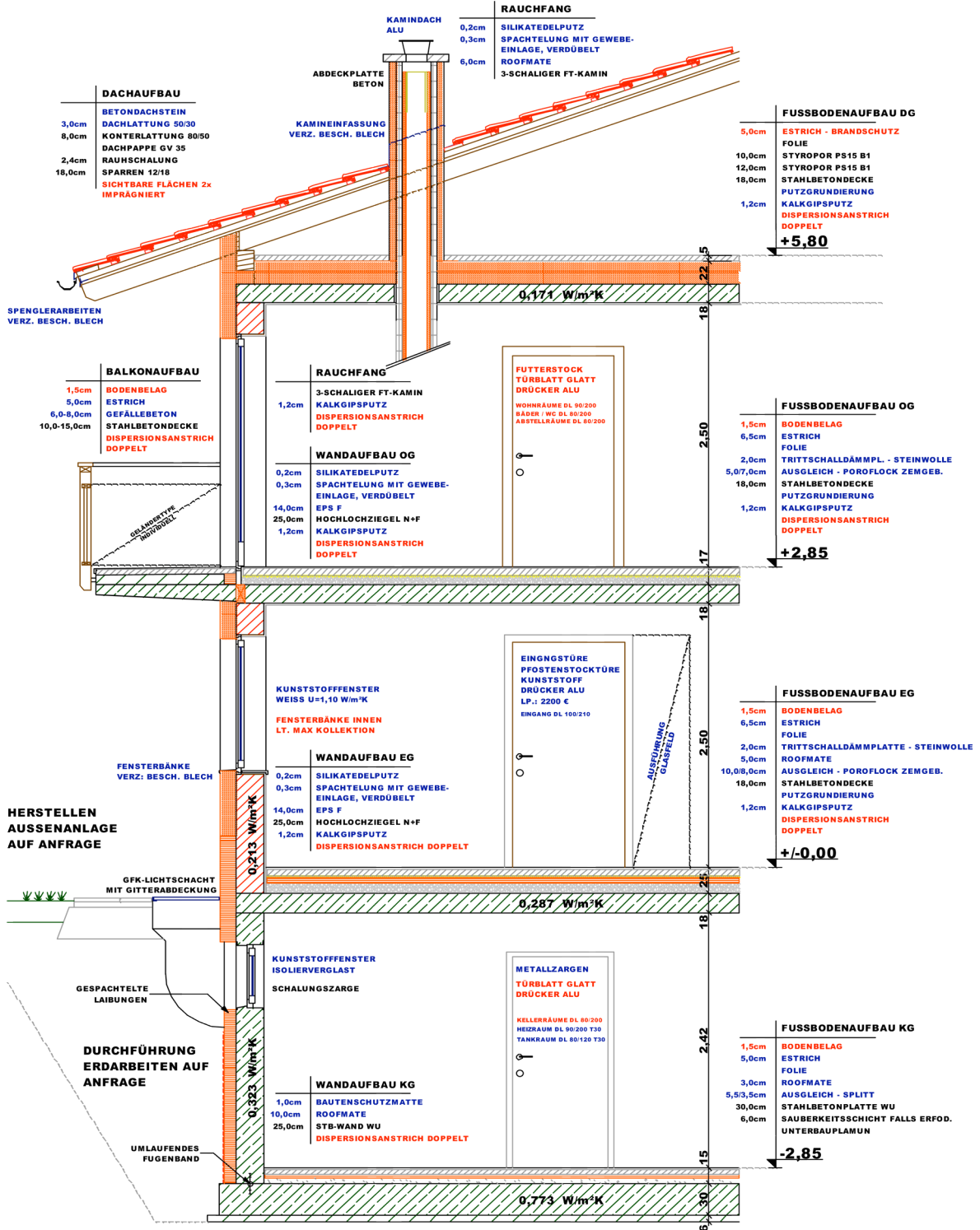
FREYHAUS – Pakete

bieten wir Ihnen auf Wunsch, gerne zu einem Fixpreis an!

Zum Beispiel:

- Beschattung
- Kontrollierte Wohnraumlüftung
- Zentrale Staubsaugeranlage
- Regenwasseranlage
- Blitzschutzanlage
- Außen- sowie Gartengestaltung

ANHANG A



„Fassadenschnitt durch ein FREYHAUS“

ANHANG B1

" DAS BAUMEISTERHAUS AUF EINEN BLICK "	FERTIGUNGSSTUFE			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	TOP
Planung				
<i>Einreichplanung</i>	x	x	x	x
<i>Polier- und Detailplanung</i>			x	x
<i>Sanitäre Planung</i>			x	x
Bauleitung	x	x	x	x
Baustellenkoordination	<i>auf Wunsch</i>			
Baugrubenaushub	<i>auf Wunsch</i>			
<i>Baugrubenaushub, Verfuhr und Deponie</i>				
<i>Baugrubenhinterfüllung mit geeig. Material</i>				
Rohbau Keller				
<i>Bodenplatte (Stahlbeton, WU, inkl. Fugenband Bewehrung und Erdung)</i>	x	x	x	x
<i>Kelleraußenwände (Stahlbeton, WU, inkl. Bewehrung und Fugenband)</i>	x	x	x	x
<i>Kellerinnenwände tragend (Betonziegel)</i>	x	x	x	x
<i>Kellerzwischenwände (Betonziegel)</i>	x	x	x	x
<i>Kellerdecke (Stahlbeton, inkl. Bewehrung)</i>	x	x	x	x
<i>Kellerstiege (Stahlbeton, inkl. Bewehrung)</i>	x	x	x	x
<i>Dämmung Kelleraußenwände (10cm XPS, Bautenschutzmatte)</i>	x	x	x	x
<i>GFK - Lichtschächte (inkl. Gitterrostabdeckung)</i>	x	x	x	x
Rohbau Wohngeschoße				
<i>Außenwände (Leca-Patentstein od. roter Hochlochziegel)</i>	x	x	x	x
<i>Innenwände tragend (Leca-Patentstein od. Roter Hochlochziegel)</i>	x	x	x	x
<i>Geschossdecken (Stahlbeton, inkl. Bewehrung)</i>	x	x	x	x
<i>Stiegen (Stahlbeton, inkl. Bewehrung)</i>	x	x	x	x
<i>Zwischenwände (Leca-Zwischenwandstein oder roter Hochlochziegel)</i>	x	x	x	x
<i>Kamin (einschlächiger, mehrschaliger Fertigteilkamin lt. LBO)</i>	x	x	x	x
<i>Dämmung oberste Decke (22cm EPS, Schutzbeton)</i>		x	x	x
<i>Variante: Ausgebautes Dachge. (26cm Dämmung, Gipskartonplatten)</i>			x	x
<i>diverse Vormauerungen (Spühkästen, Abflußrohrverkl.)</i>			x	x
Dachstuhl				
<i>Fichtenholz, gehobelt und gestrichen</i>	x	x	x	x
Dacheindeckung				
<i>Betondachstein, Farbe nach Wahl</i>		x	x	x
Kaminverkleidungen und Kamindach				
<i>verzinkt beschichtetes Blech, Abdeckplatte Beton</i>		x	x	x
Dachentwässerung und Regenrinnen				
<i>verzinkt beschichtetes Blech, Abfallrohre bis ok-Terrain</i>		x	x	x
Fenster und Türen				
<i>Wohnraumfenster (Kunststoff, Drehkipp)</i>		x	x	x
<i>Fensterbänke außen (verzinkt beschichtetes Blech)</i>			x	x
<i>Fensterbänke innen (funierte Spanplatten, Farbe nach Wahl)</i>				x
<i>Schalungszargen Kellerfenster</i>	x	x	x	x
<i>Kellerfenster (Kunststoff, Drehkipp, Isolierverglast)</i>		x	x	x
Innentüren				x
<i>Haustüre (Massivholz oder Compoundausführung)</i>		x	x	x
<i>Metallzargen Keller (Schattennut- oder Eckzargen, Normmaße)</i>			x	x
<i>Kellertürblätter (Blechtürblätter, Normmaße)</i>				x
<i>Brandschutztüren (Umfassungs- oder Eckzarge mit iso. Türblatt T30)</i>			x	x

ANHANG B2

" DAS BAUMEISTERHAUS AUF EINEN BLICK "	FERTIGUNGSSTUFE			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	TOP
Außenfassade Vollwärmeschutz				
<i>14cm EPS-Dämmung, arm. Spachtelung, Silikatputz (Farbe nach Wahl)</i>		x	x	x
Balkongeländer				
<i>Holz oder Metallgeländer (verzinkt beschichtet)</i>				x
Innenputz				
<i>Kalkgips- bzw. Kalkzementputz</i>			x	x
Estrich				
<i>geb. Beschüttung, Dämmung, Zementestrich</i>			x	x
Sanitäre Installationen				
<i>Kanal bis 1,0m über Hauskante</i>			x	x
<i>Sanitäre Zuflüsse + Abflüsse</i>			x	x
<i>Heizungsverrohrung</i>			x	x
<i>Sanitäre Einrichtung</i>				x
<i>Heizkörper</i>				x
<i>Heizung und Warmwasser</i>				x
Elektrische Installationen				
<i>Hauptverteiler</i>				x
<i>Leerverrohrungen</i>			x	x
<i>Elektroeinrichtung</i>				x
<i>Anschluss Heizanlage</i>				x
Komplettierung				
<i>Malerarbeiten</i>				x
<i>Fußbodenbeläge</i>				x
<i>Verfließungen</i>				x
<i>Geländer und Handläufe</i>				x
Kanalanschluß	auf Wunsch			
<i>Anschlußleitung an best. Kanalschacht, inkl. Grabung</i>				
Wasseranschluß	auf Wunsch			
<i>Anschlußleitung an best. Wasserleitung, inkl. Grabung</i>				
Oberflächenentwässerung	auf Wunsch			
<i>Abflußleitungen inkl. Sickerschacht</i>				
Aussenanlagengestaltung	auf Wunsch			
<i>Einfriedungen, Stützmauern</i>				
<i>Terrassen</i>				
<i>Asphaltierungen und Pflasterungen</i>				

FREYHAUS
„Fertigungsstufen im Detail“

<http://www.frey-bau.at>